

Gebet von Erzbischof Dr. Reinhard Marx
zur Vorstellung der neuen Vitrine
mit liturgischen Gegenständen aus der Kapelle des Pfarrerblocks (26)
im ehemaligen Konzentrationslager Dachau
bei der 50-Jahrfeier der Todesangst-Christi-Kapelle
am Sonntag, 8. August 2010

Allmächtiger, unbegreiflicher Gott,
an diesem Ort haben Menschen anderen Menschen
zwölf Jahre lang unvorstellbares Leid und unermessliche Schmerzen
bis hin zum Tod zugefügt.

So viele sind schuldig geworden,
so viele sind dadurch zu Grunde gerichtet worden.

Du allein weißt, wie viele von den Opfern,
in Ihren Gebeten Zuflucht genommen haben zu Dir.

Nicht wenige haben trotz Hunger, Krankheit, Kälte und Schmerz
Trost gefunden im Vertrauen auf Dich.

So konnten sie immer wieder ihre eigene Schwachheit überwinden
und einander beistehen und helfen.

Unter den Hunderttausenden Gefangenen
waren auch über 2700 Männer,
die als Geistliche Deiner Berufung in die Nachfolge Deines Sohnes
gefolgt waren,
und die aus Treue zu ihrem Glauben der Verfolgung ausgesetzt waren.

Auch unter ihnen mußte fast jeder zweite das Leben lassen.

Daß sie ihr Leben nicht umsonst hingegeben haben,
das verheißt uns unser Glaube an Dich.

Ein unermeßlicher Trost war es für viele, daß sie das Gedächtnismahl
Deines Todes und Deiner Auferstehung feiern konnten
– wenn auch unter armseligsten und gefährdeten Bedingungen.

Eine ganz besondere Freude war es für einige,
daß sie miterleben und mitfeiern durften,
wie die Berufung des seligen Karl Leisner zum priesterlichen Leben
durch seine heimliche Weihe in der Kapelle der Baracke 26
am 3. Advent 1944 besiegelt werden konnte.

Die Gegenstände in dieser Vitrine erinnern
als stumme Zeugen nicht nur an die Geschehnisse
von damals und an den Glauben der hier gefangenen Christen;
vielmehr ermuntern sie uns,
unseren Glauben, unsere Hoffnung und unsere Liebe
zu Dir und den Menschen stark werden zu lassen,
auf daß auch wir Heutigen immer wieder und immerfort
Zeugen Deiner frohen und befreienden Botschaft werden.

Wir bitten Dich: stärke uns durch Deinen Geist,
damit wir wach und hellichtig werden,
wenn Menschen zu Opfern gemacht werden,
damit wir uns mutig und entschlossen einsetzen für eine Welt,
in der alle Menschen mit der von Dir geschenkten Würde
als Deine Ebenbilder leben können.

Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.